



SOMMER
UNIVERSITÄT

für jüdische Studien
Hohenems 2012

8. – 13. Juli 2012, Hohenems

Du musst nur die Laufrichtung ändern...

Jüdische Wendepunkte



UNIVERSITÄT BASEL



universität
wien



Universität
Zürich

JÜDISCHES
MUSEUM
HOHENEMS





SOMMER
UNIVERSITÄT

für jüdische Studien
Hohenems 2012

Du musst nur die Laufrichtung ändern ...

Jüdische Wendepunkte

8. – 13. Juli 2012, Hohenems

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg, des Instituts für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien und der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Jede Konstruktion der Geschichte – von der „großen“
Historie bis zur eigenen Lebensgeschichte – beruht auf der
Annahme von Wendepunkten. Doch handelt es sich dabei um
reine Fiktionen, nachträgliche Deutungen und Sinngebungen?

Oder gibt es sie tatsächlich, die Momente der Entscheidung,
in denen der Lauf der Dinge und der Menschen seine Richtung
ändern kann, ja in denen wir selbst diese Richtung ändern
können?

Die Sommeruniversität 2012 will aus dem Blick verschiedener
Disziplinen der Frage nachgehen, wie im Judentum, in jüdischer
Geschichte, Tradition und Erfahrung Wendepunkte erlebt
oder verpasst, beschworen oder rekonstruiert, durchlitten
oder imaginiert wurden.

Die Sommeruniversität für jüdische Studien Hohenems 2012
steht Studierenden aller Fachbereiche offen.

Bevorzugt angenommen werden Studierende der
Jüdischen Studien der beteiligten Universitäten München,
Salzburg, Basel, Wien und Zürich.

Informationen und Anmeldungen unter:

www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de

Das Programm

Sonntag, 8. Juli 2012

ab 12.30 Uhr Registrierung

14.00 Uhr

Begrüßung

14.15 – 15.45 Uhr | Öffentlicher Vortrag

Was macht aus der Gründung des Staates Israel einen Wendepunkt in der jüdischen Geschichte?

Prof. Dr. Moshe Zimmermann (Jerusalem)

16.00 – 17.15 Uhr | Öffentlicher Vortrag

Wendepunkte im Spiegel jüdischer Geschichtsschreibung des Mittelalters

Prof. Dr. Eva Haverkamp (München)

20.00 – 21.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag

„Du musst nur die Laufrichtung ändern“ – Jüdische Tradition im modernen Denken

Prof. Dr. Vivian Liska (Antwerpen)

Grußwort von Andrea Kaufmann (Bregenz),
Landesrätin für Kultur und Wissenschaft

Montag, 9. Juli 2012

9.00–10.30 Uhr | Sprachkurse

Einführung ins Jiddische und Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs für Fortgeschrittene

11.00–12.30 Uhr | Vorlesung

**Wendepunkt 1933:
Reaktionen der deutschen Juden**

Prof. Dr. Michael Brenner (München)

14.30–16.00 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Zur Darstellung des Ost- und Westjudentums in Joseph Roths „Juden auf Wanderschaft“ (1927)

Prof. Dr. Karl Müller und Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)

Kabbala für alle? Der osteuropäische Chassidismus und die „Menschen der Materie“

Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

16.30 Uhr

Get Together

(bei schönem Wetter Grillfest an der Grenze am Alten Rhein)

Dienstag, 10. Juli 2012

9.00 – 10.30 Uhr | Sprachkurse

**Einführung ins Jiddische und
Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs
für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 Uhr | Vorlesung

**„Von Kummer zur Freude und von
Trauer zum Festtag“ – Das Muster des
Wendepunkts im jüdischen Narrativ**

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)

14.30 – 16.00 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Mila, Tora, Chupa – jüdische Übergangs-
rituale im vormodernen Aschkenas**

PD Dr. Martha Keil (St. Pölten)

**Die Karäer (bne miqra) – Wendepunkt oder
Kontinuum in der jüdischen Geschichte?**

Prof. Dr. Stefan Schreiner (Zürich)

16.30 – 18.00 Uhr

Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch im Jüdischen Museum:

**„Was Sie schon immer über Juden wissen
wollten ... aber nie zu fragen wagten.“**

20.00 – 21.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag (in Englisch)

**Turning Points, Matrices and the Making
of Postmodern Jewish History**

Prof. Dr. Moshe Rosman (Ramat Gan)

Mittwoch, 11. Juli 2012

9.00 – 10.30 Uhr | Sprachkurse

**Einführung ins Jiddische und
Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs
für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 Uhr | Vorlesung

Das Jahr 70 – Wendepunkt oder Mythos?

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

14.30 – 16.00 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

1492 – spanisch-jüdischer Erinnerungsort

Anna Menny (München)

Von Palästina auf die Krim.

**Reuben Brainins Wendung vom Zionismus
zur jüdischen Utopie in Russland**

Dr. Mirjam Zadoff (München)

16.30 – 18.30 Uhr

Präsentation studentischer Arbeiten

Donnerstag, 12. Juli 2012

9.00 – 10.30 Uhr | Sprachkurse

**Einführung ins Jiddische und
Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs
für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**„Wendungspunkte“ der Moderne:
Ideologie und Geschichte bei
Nathan Birnbaum**

Dr. Caspar Battegay (Basel)

**Zivilisationsbruch, Erinnerung und
Unterricht – Die Aufbereitung von Shoa
bezogenen Gesprächen für den Schul-
unterricht**

Prof. Dr. Albert Lichtblau (Salzburg) und

Dr. Werner Dreier (Bregenz)

14.30 – 16.00 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Zionismus oder Muskeljudentum als
Wendepunkte?**

PD Dr. Erik Petry (Basel)

**Utopien im Wandel:
Israel und der Sechs-Tage-Krieg**

Dr. Noam Zadoff (München)

16.30 Uhr

Picknick im Museumsgarten

20.00 – 21.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag

**Haskalah. Die Epoche der jüdischen
Aufklärung – Wende-Punkt der europäisch-
jüdischen Geschichte?**

Prof. Dr. Stefan Rohrbacher (Düsseldorf)

Freitag, 13. Juli 2012

9.00 – 10.30 Uhr | Sprachkurse

**Einführung ins Jiddische und
Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs
für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 Uhr | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Zionismus als Wendepunkt für Frauen?
Julie Grimmeisen (München)

**„Wir sind und wollen nur Deutsche sein.“ –
Das Revolutionsjahr 1848 als Wendepunkt
in der jüdischen Geschichte?**

Dr. des. Stefanie Mahrer (Basel)

12.30 – 13.30 Uhr

Paraschat HaSchawua
Rabbiner Michel Bollag (Zürich)

Sprachkurse

Einführung ins Judenspanische

Dr. Michael Studemund-Halevy (Hamburg)

Einführung ins Jiddische

Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)

Voraussetzung: Kenntnisse des hebräischen Alphabets

Jiddisch für Fortgeschrittene

Dr. Tamar Lewinsky (Basel)

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Jiddischen

Teilnahmegebühr

für Studierende

inklusive Unterbringung und Frühstück: € 175,- (wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet)

für Nicht-Studierende

€ 175,- (ohne Übernachtung)

Informationen und Anmeldungen unter
www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur

und Wissenschaft

Amt der Stadt Hohenems

Collini Hohenems

Schroubek-Fonds Östliches Europa, München



Vorarlberg
Kultur

stathohenems

Collini

